

Leibniz-Sommer

EINLADUNG

zu einem Vortrag mit anschließender Buchvorstellung
von Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard
(Staatssekretär a. D., Präsident der Von Behring-Röntgen-Stiftung, Marburg)

Wer entscheidet, an was wir uns morgen erinnern werden?

Zum UNESCO-Programm »Memory of the World«

am Mittwoch, **23. September 2009, 17.00 Uhr**
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek



Was wäre, wenn wir unser kollektives Gedächtnis verlören, wo uns Gedächtnisverlust schon im Individuellen zu schaffen macht, indem wir uns Dinge notieren und Vermerke anlegen, auch Tagebücher und Memoiren schreiben – nur, damit wir selbst oder andere später darauf zurückgreifen können? Was wären wir ohne Geschichte, ohne Geschichtsschreibung, ohne Gedächtnisbildung und Erinnerungskultur? Wie stünde es um unsere Wahrnehmung des Täglichen, auch des Alltäglichen der Gegenwart, wo diese auf individuelle und kollektive Erfahrungen aufbaut? Wer aber entscheidet heute, an was wir uns (d. h. eigentlich die nachfolgenden Generationen) erinnern werden oder wollen?

Dies will im Zeitalter der Abrufbarkeit von Wissen und Inhalten per Knopfdruck, auch bei der Frage der Gedächtnisschulung in der Elementarerziehung, aber ebenso bei der Handhabung von elektronischen Terminkalendern bedacht sein: Tradition und Überlieferung, Erinnerung und Wahrnehmung sind ganzheitlich und auch selektiv zu erfahren, kognitiv und historisch.

Die Geschichte der menschlichen Zivilisation ist im Grunde genommen auch als eine Abfolge von Übergängen der Mitteilungsformen und der Entwicklung immer neuerer Technologien zu begreifen: von *Oralität* zu *Literalität* bis hin zur neuen *Visualität* und *Virtualität* in Fernsehen, Werbung, Plakaten bis zur graphischen Oberfläche von Personalcomputern.

All dies bezieht sich nicht unwesentlich auf das UNESCO-Programm »Memory of the World«, das *Weltdokumentenerbe* bzw. das Gedächtnis der Menschheit – neben den schon länger bekannten Programmen des *Weltkulturerbes* bzw. des *Weltnaturerbes*. Für das »Memory of the World« sind in den vergangenen Jahren über 150 Eintragungen vorgenommen worden, darunter auch zehn von deutscher Seite. Die im Register eingetragenen Dokumente belegen die Vielfalt kultureller Prägung und Traditionsbildung wie die kulturgeschichtlichen und ästhetischen Wurzeln, aus denen sie entstanden sind. Diese Vielfalt wird in dem Vortrag anhand ausgewählter Beispiele ebenso präsentiert wie die Zusammenhänge historischer Traditionsbildung beschrieben werden.

Im Anschluss an den Vortrag wird das Buch vorgestellt:

UNESCO-Weltdokumentenerbe: Der Briefwechsel von Gottfried Wilhelm Leibniz – Aufnahme des Briefwechsels von Gottfried Wilhelm Leibniz in das UNESCO-Weltregister »Memory of the World«. Dokumentation der Festveranstaltung vom 1. Juli 2008.

Zu diesem Vortrag lädt Sie herzlich ein

Dr. Georg Ruppelt
Direktor der Bibliothek

Der Eintritt ist frei.

Wir bitten um Anmeldung auf umseitigem Formular. ►►►

Der Leibniz-Sommer wird gefördert durch 